



Konjunktur in Rheinland-Pfalz im vierten Quartal 2022

Wirtschaftsleistung sinkt im vierten Quartal um 0,9 Prozent

Die rheinland-pfälzische Wirtschaft ist im vierten Quartal 2022 geschrumpft. Der Wert aller erzeugten Waren und Dienstleistungen sank gegenüber dem Vorquartal preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,9 Prozent. Verglichen mit dem Vorjahresquartal nahm die Wirtschaftsleistung um 3,1 Prozent ab. Das ergaben indikatorgestützte Berechnungen des Statistischen Landesamtes in Bad Ems.

Das Verarbeitende Gewerbe verzeichnete im vierten Quartal einen preis-, kalender- und saisonbereinigten Rückgang der Bruttowertschöpfung um 1,1 Prozent. Diese Entwicklung ist auf die Vorleistungsgüterproduzenten zurückzuführen, die nominale Umsatzeinbußen hinnehmen mussten. Die Konsum-

güter- und Investitionsgüterproduzenten erzielten dagegen gegenüber dem Vorquartal nominal ein Umsatzplus. In den Dienstleistungsbereichen nahm die Bruttowertschöpfung im vierten Quartal preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,7 Prozent ab. Die preisbereinigten Umsätze des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes sanken gegenüber dem dritten Quartal. Nur der Kfz-Handel erzielte einen Umsatzzuwachs.

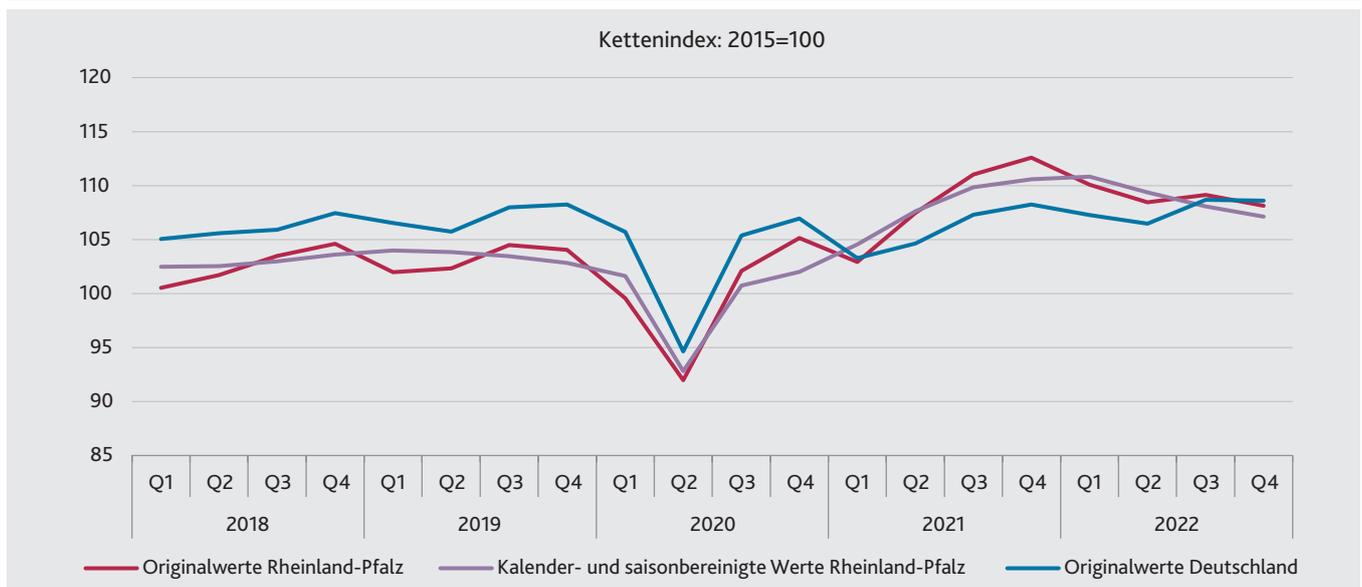
Die Bruttowertschöpfung im Baugewerbe schrumpfte im Schlussquartal preis-, kalender- und saisonbereinigt um 3,1 Prozent. Deutlich höhere Preise für Roh- und Baustoffe sowie steigende Zinsen für Baukredite dürften hemmend auf die Nachfrage nach Bauleistungen gewirkt haben.

Konjunkturberichterstattung

Kern der Konjunkturberichterstattung ist die Quartalswachstumsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts, die mit einem statistischen Verfahren indikatorgestützt geschätzt und anschließend kalender- und saisonbereinigt wird. Jahresergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet. Die Quartalsergebnisse zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz beruhen auf einer ökonometrischen Schätzung, bei der die vom Arbeitskreis ermittelten Jahresergebnisse mithilfe von quartalsweise vorliegenden Indikatoren aus den Unternehmensstatistiken (z. B. Umsätze und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen) auf die Quartale verteilt werden.

Eine detaillierte Betrachtung der konjunkturellen Lage und Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Baugewerbe, Handel und ausgewählte sonstige Dienstleistungsbereiche) enthält der Bericht „Konjunktur aktuell“. Der Bericht wird vierteljährlich aktualisiert und kann unter www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaftsumwelt/konjunktur-aktuell/konjunktur-analyse/ kostenfrei als PDF heruntergeladen werden.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2018–2022 nach Quartalen



Daten zur Konjunktur

Indikator	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
	Veränderung zum Vorquartal in %			Veränderung zum Vorjahresquartal in %		
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-1,3	-1,2	-0,9	1,6	-1,6	-3,1
Erwerbstätige	0,3	-0,1	0,2	1,3	0,8	0,8
Originalwerte						
Arbeitsmarkt ^{1,2}						
Arbeitslose	-0,1	5,0	-2,8	-11,3	1,1	4,1
Gemeldete Stellen	4,1	2,6	-9,7	27,8	15,5	3,3
Verbraucherpreisindex ²						
Insgesamt	1,6	2,7	0,5	6,3	8,3	7,9
ohne Nahrungsmittel und Energie ³	1,1	1,8	1,2	3,5	4,5	5,2
Betriebe und Unternehmen						
Betriebsgründungen	-11,6	-11,7	-23,5	4,6	-15,2	-35,0
Betriebsaufgaben	-27,2	3,3	0,6	-4,3	0,9	-18,9
Unternehmensinsolvenzen	12,2	-4,5	2,0	11,4	31,9	29,9
Außenhandel ⁴						
Ausfuhr	2,1	-2,7	-4,7	13,4	10,6	6,5
Einfuhr	8,8	-4,8	-1,6	18,2	17,2	5,3
Gästeübernachtungen ⁵	154,4	25,6	-42,0	147,4	16,4	13,5
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Auftragseingänge (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	-4,4	-12,2	-10,3	-7,3	-16,9	-28,9
Inland	-2,8	-17,0	-5,6	-4,7	-14,4	-24,8
Ausland	-5,5	-9,1	-13,3	-9,0	-18,6	-31,5
Chemische Industrie	-3,9	-10,2	-12,8	-8,8	-18,5	-28,1
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	-34,9	-15,4	-27,1	-22,4	-32,1	-61,4
Maschinenbau	-7,6	-3,7	-1,5	-16,1	-20,3	-16,9
Bauhauptgewerbe ⁶	3,2	-2,2	11,8	10,1	3,3	13,4
Produktionsindex (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	-1,1	0,4	-4,1	-0,7	-2,2	-5,7
Chemische Industrie	-5,8	-7,8	-16,7	-8,5	-18,5	-30,5
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	21,3	-0,1	-4,9	21,5	31,6	7,9
Maschinenbau	0,6	3,2	0,5	1,4	3,5	3,6
Umsatz (nominal)						
Bauhauptgewerbe	4,2	4,9	-0,9	7,8	16,3	8,4
Ausbaugewerbe ⁷	.	.	.	.	.	.
Sonstige Dienstleistungsbereiche ⁷	.	.	.	.	.	.
Umsatz (preisbereinigt) ⁴						
Großhandel	-0,1	1,5	-0,5	3,1	4,1	2,7
Einzelhandel	0,2	-3,3	-1,8	2,5	-1,4	-4,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	-4,4	2,9	2,1	-5,9	-1,1	2,0

1 Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 2 Veränderung am Quartalsende. – 3 Die Veränderung dieses Index wird auch als Kerninflation bezeichnet. – 4 Vorläufige Ergebnisse. – 5 Einschließlich Privatquartiere, ohne Camping. – 6 Nominale Auftragseingänge. – 7 Aus methodischen Gründen sind zurzeit keine Angaben möglich.

Die Veränderung beträgt 2% und mehr (↑), zwischen 0 und 2% (↗), zwischen -2 und 0% (↘), -2% und mehr (↓) oder 0 (⇒).

Stand der Daten: März 2023